

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 5

Rubrik: Für die Werkstätte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

reicht werden, wenn die Expertisen sachkundig und gewissenhaft den Befund abgeben. Zum großen Nachtheil der Sache ist es eben auch schon vorgekommen, daß Solchen Zeugnisse ausgestellt wurden, die so zu sagen gar nichts konnten, in der Fremde jedoch lernen müssen. Wo liegt nun der Fehler? Wenn ich oben bemerkt habe, die Prüfung in Rütli habe einen guten Eindruck gemacht und habe sich stramm an das kantonale Reglement gehalten, so dürfte doch ein unmaßgebender Wunsch etwelche Berechtigung haben, nämlich, daß Ortschaften und Vereine, denen physische und moralische Kräfte in Fülle zu Gebote stehen, sich solcher Einfachheit in dem Prüfungsverfahren befeßigen möchten, daß es auch weniger gut situirten Ortschaften und Vereinen möglich ist, sich dieselbe anzueignen und zu erhalten. So bald der Bogen zu hoch gespannt wird, läuft man Gefahr, daß er entweder bricht oder lahm wird.

P. J.

Für die Werkstätte.

Zum Abkochen und Verdünnen des Tischlerleimes

soll man Tropfbier anstatt Wasser nehmen. Der Leim bleibt einige Stunden im Bier liegen und wird wie gewöhnlich abgekocht. Man erspart damit ein Dritteltheil Leim, auch erhält Letzterer eine solche Bindkraft, daß man die geleimten Gegenstände Wind und Wetter aussetzen kann, ohne daß der Leim nachläßt.

Eine schöne braune Beize für Holzbildhauerarbeit,

besonders in Bindenholz, wird erhalten, indem man Kaffeebraun in Holzaschen- und Sodalauge kocht und auf 10 Theile der erkalteten Abkochung 1 Theil Wasserglaslösung von 20 % zusetzt, 5 Tage stehen läßt und das Ganze durch grobe Leinwand filtrirt. Diese Beize muß mit Wasser verdünnt werden. Nachdem die zu beizende Bildhauerarbeit gut mit Glaspapier abgeschliffen ist, wird die sehr verdünnte Beize mit einem Pinsel aufgetragen, sodann wird nochmals mit Glaspapier gut nachgeschliffen, um die aufgestandenen Poren zu entfernen, und dann mache man so viele Beizanstriche, bis der gewünschte Grad des Brauns erreicht ist.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

479. Wer liefert getheerte Dachpappe? Gibt es noch ein anderes ähnliches Material, das den gleichen Dienst verrichtet? F. F.

480. Wer fabrizirt Bettfedernreinigungsmaschinen, oder wer hat solche zu verkaufen? J. S. in F.

481. Wer liefert schöne getriebene oder gegossene Einsätze für Kaminöfen, nach Maß oder vorhandenen Modellen? J. Rauch, Hafner in Mädingen (Thurgau).

482. Wie ist Schildrot dauerhaft auf Metall zu fitten? (Zülfziger Fischleim hat sich nicht bewährt.) J. W. in H.

483. Welches ist das beste illustrierte Werk für Schlosser, resp. für Bauischlosser? J. A. in R.

484. Wie kann einem Kummel abgeholfen werden, der beim schweren Zuge „steigt“, obwohl er vermeintlich gut passen würde? W. W.

Antworten.

Auf Frage 445. Nickelplatten und Nickeldraht liefer die „Usine Genevoise de Degrossissage d'Or“ in Genf.

Auf Frage 464: „Wer dichtet kleine Boote?“ Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit für Neubauten und alle Reparaturen in dieser Branche und wünscht hauptsächlich und wo möglich direkt mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Adam Klein, Bootsbauer,

wohnhaft bei Hrn. A. Schner, Schlossermeister, Romanshorn. Auf Frage 469. Leim für Eisen und Leder. Als einfaches und in den meisten Fällen zweckentsprechendes Verfahren wird vom „Scient. Amer.“ empfohlen, das Eisen mit einer bleibhaften Farbe, z. B. Bleiweiß und Lampenruß, zu bestreichen und diesen Anstrich, nachdem er getrocknet ist, mit einer in folgender Weise hergestellten Masse zu überziehen. Besten Leim läßt man in kaltem Wasser weich werden und löst ihn dann bei mäßiger Hitze in Essig, worauf ein Dritteltheil des Volumens an weißem Terpentin hinzugefügt und sorgfältig gemischt wird. Nachdem man der Masse durch Zugabe von

Essig die zum Auftragen mit einem Pinsel nöthige Konsistenz gegeben hat, bringt man sie heiß auf der Anstrich, zieht sofort das Leder darüber und preßt dasselbe fest an.

Auf Frage 475. Sargverzierungen aus Papiermasse fabrizirt F. Oskar Brauer, Prägeanstalt in Buchholz (Sachsen).

Auf Frage 476 theile Ihnen mit, daß ich die Vorbischen Holz- und Politur-Schleifsteine bei polirter Arbeit in Anwendung gebracht und dieselben als ausgezeichnetes Schleifmittel für polirte Möbel erfunden habe.

K. B. in Ob.-H.

Der Markt.

(Registrirgebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gelege bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gelegstellern sofort direkt übermittelt und es sind Legiere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Angebot:

84) Eine Partie Stechpalmen- und Maulbeerbaumholz, dienlich für Drechsler-Arbeit, billig.

85) Eine gußeiserne deutsche Drehbank mit Liebersezung und Supportfix Drehlänge 102 Cm.

Gesucht:

146) Eine noch gut erhaltene Stange (wenn auch mit Scheere), welche fähig ist, wenigstens 14 Mm. dickes Eisen durchzustanzen. A. G.

Arbeitsnachweis-Liste.

Tag 20 Cts. per Zeile.

Offene Stellen

für:	bei Meister:
1 Bauischreiner:	Schermann, Hinter-Ggg bei Uster.
1 Möbelschreiner:	J. Fr. Müller, Schreiner, Wimmis (St. Bern).
1 tüchtiger Spengler:	Al. Zehnder, Spengler, Einsiedeln.
2 tüchtige Schreiner:	Fr. u. A. Müller, Altarbaugeschäft in Wöl.
2 Ofenseker:	G. Bucher, Hafner, Zugern.
1 Schlosserlehrling:	Lücher, Schlossermeister, Trogen.
1 tüchtiger Sattler:	M. Behrli, Sattler u. Tapezierer, in Wiggoltingen (Thurgau).
1 Coiffeur-Lehrling:	J. Kunz, Coiffeur, Gönat (Zuggenb.).

Briefwechsel für Alle.

Ch. L. in B. Büffelspigen und alle andern Sorten Hornspigen liefert aus erster Hand N. Horn jun. u. Co. in Köln und H. G. Junkermann in Köln.

Submissions-Anzeiger.

Die mech. Einrichtung der neuen Schweinefleischhalle in Biel wird hiemit unter Nachtheil zur Konkurrenz ausgeschrieben. — Detailzeichnungen liegen bei Architekt Gasser zur Einsicht auf, altwo auch die nöthige Auskunft erteilt wird. Offerten sind bis 10. Mai nächsthin verschlossen mit der Aufschrift „Schweinefleischhalle“ der Gemeindefanzlei Biel einzureichen.

Garantirt waschächte nach allerneuesten Dessins bedruckte Sommerstoffe in großartiger Auswahl à 40 Cts. per Elle oder 65 Cts. per Meter bis Fr. 1.25 Cts. per Meter versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.**

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst und neueste Modbilder gratis.

Eichene Bretter

in grösster und schönster Auswahl, 4—500 Baum, bei 430) Joh. Fries, Holzhändler, Unterstrass (Zürich).

Holzcementbedachungen

solidester und gewissenhaftester Konstruktion, genau nach eigener fünfzehnjähriger, praktischer Erfahrung, von ächt schleischem geprüftem Holzcement, mit Inbegriff aller dazu gehörenden Arbeiten, erstellt zu anerkannt billigen Preisen

Otto Lehmann-Huber,

OF 1090) Rindermarkt, Zürich. Zahlreiche und Prima-Referenzen. — Anskunft, Kosten-voranschläge u. Prospekte gratis und franko. Zweigggeschäst in Genua-Sampierdarena.

Vertretung für den Kanton St. Gallen:

J. Lutz, Baumeister, Wyl.